

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

MEDIENMITTEILUNG «BILINGUE. WIE FREIBURG UND BIEL MIT DER ZWEISPRACHIGKEIT UMGEHEN»

Von Rainer Schneuwly

Nur in zwei grösseren Schweizer Städten wird deutsch und französisch gesprochen: in Biel und in Freiburg. Ihr Umgang mit der Zweisprachigkeit allerdings ist sehr unterschiedlich. Während die eine Stadt sich ganz selbstverständlich Biel/Bienne nennt und stolz ist auf ihre Zweisprachigkeit, nennt sich das seit dem Mittelalter zweisprachige Freiburg offiziell nur «Ville de Fribourg». Als Deutschfreiburger und Journalist befasst sich der Autor Rainer Schneuwly seit langem mit dem Thema. Er analysiert, wie die verschiedenen historischen und kulturellen Hintergründe die Sprachgemeinschaften geprägt haben und zeigt auf, wie sie sich im Alltag und in der Politik auswirken. Ein anschaulich geschriebenes Buch für alle, die sich von der sprachlichen und kulturellen Vielfalt der Schweiz und ihren Eigenheiten faszinieren lassen möchten. Mit einer Einführung von Christophe Büchi, NZZ-Journalist, Autor und langjähriger Beobachter des Phänomens «Röstigraben».

AUTOR

Rainer Schneuwly ist in Wünnewil (FR) aufgewachsen und lebt in der Nähe von Bern. Der Germanist publizierte verschiedentlich zum Thema Zweisprachigkeit. Er arbeitet heute in Bern als Redaktor für Keystone-SDA.

Fahnen (sofort) oder Rezensionsexemplar (ab 5.7.2019) auf Wunsch.

BUCHVERNISSAGE

Montag, 8. Juli, 19 Uhr, Aula der Pädagogischen Hochschule Bern
(Programm siehe Beilage)

BILINGUE

Wie Freiburg und Biel mit der Zweisprachigkeit umgehen

Rainer Schneuwly

160 S., 19 Abb. sw, gebunden

Fr. 34.–

ISBN Print 978-3-03919-460-5

ISBN E-Book 978-3-03919-939-6